Für den Fachhandwerker/für den Betreiber

Bedienungs- und Installationsanleitung

VGR



Gas-Raumheizautomat
für Schornsteinanschluss

VGR 30 F/3 XE

DE; AT

Hinweise zur Dokumentation 2
Aufbewahrung der Unterlagen 2
Verwendete Symbole 2

1 Gerätebeschreibung 3
1.1 Typenübersicht 3
1.2 CE-Kennzeichnung 3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
1.4 Typenschild 3

2 Sicherheitshinweise/Vorschriften 4
2.1 Sicherheitshinweise 4
2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien 4
2.3 Aufstellungshinweis 4

3 Bedienung 6
3.1 Inbetriebnahme 6
3.2 Außerbetriebnahme 6
3.3 Einstellung der Temperatur 6
3.4 Reinigung und Pflege 7
3.5 Wartung 7
3.6 Fehlerbeseitigung 7
3.7 Abgasüberwachungseinrichtung 7

4 Montage 8
4.1 Abmessungen 8
4.2 Montage des Heizgerätes 8
4.3 Anschluss des Abgasrohres 8
4.4 Gasanschluss 8

5 Gaseinstellung 9
5.1 Gaseinstellung 9
5.2 Anschlussbedingungen 9
5.3 Einstell-Reihenfolge 9
5.4 Funktionsprüfung 10

6 Umstellung auf eine andere Gasart 11
6.1 Düsensätze 11
6.2 Austausch der Hauptbrennerdüse 11
6.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas und Erdgas 11
6.4 Umstellung des Zündbrenners 11
6.5 Nach dem Düsenwechsel 12

7 Kundendienst und Garantie 13
7.1 Werkskundendienst Deutschland 13
7.2 Werkskundendienst Österreich 13
7.3 Werksgarantie 13

8 Recycling und Entsorgung 13
8.1 Verpackung 13
8.2 Gerät 13

9 Technische Daten 14

Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Achtung!
Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart dieser Anleitung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!

Aufbewahrung der Unterlagen
Geben Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung an den Betreiber des Raumheizautomaten weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitung bei Bedarf zur Verfügung steht, und gibt sie gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter.

Verwendete Symbole
Beachten Sie bitte bei der Bedienung und Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung!



Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1 Gerätebeschreibung

1.1 Typenübersicht

Der VGR 30 F/XE zeichnet sich im Besonderen durch schadstoffarme Verbrennung aus (NOx-reduziert). Stickoxide (NOx) belasten unsere Umwelt und können zu erheblichen Umweltschäden führen. Ursache für die Entstehung von Stickoxiden sind u. a. hohe Verbrennungstemperaturen. Beim VGR 30 F/XE werden die Flammen zur Reduzierung dieser Schadstoffe gekühlt, ohne dabei den Wirkungsgrad der Anlage zu verringern.
Bei der Entwicklung dieses Gerätes standen aber nicht nur die Schadstoffreduzierung, sondern auch eine optimale wirtschaftliche Energieausnutzung, lange Lebensdauer und die Sicherheit im Vordergrund.
Die Geräte werden mit modernsten Einrichtungen und nach fortschrittlichsten Methoden gefertigt, wobei eine laufende Sicherheitsüberprüfung jedes Einzelteils sowie die konsequente Abschlussprüfung jedes fertigen Gerätes ein Höchstmaß an Qualität garantiert. Der damit erreichbare Heizkomfort hält den Vergleich mit Heizsystemen, wie sie heute üblich sind, stand.

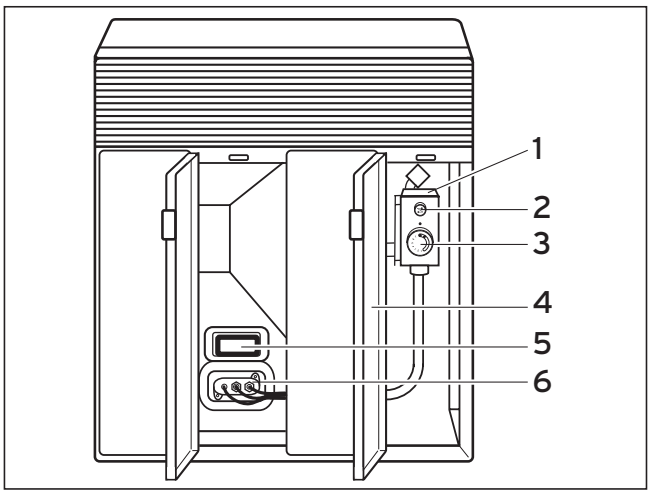


Abb. 1.1 Ausstattung

1 Allgasarmatur
2 Zündknopf
3 Bedienungsknopf
4 Armaturentür
5 Schauglas
6 Zündbrenner

1.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte der Baureihe VGR 30 F/XE (siehe Tabelle Technische Daten, Kap. 9) die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.

CE

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Gas-Raumheizautomaten VGR dürfen ausschließlich zur Beheizung von Einzelräumen eingesetzt werden, die nicht durch Stäube, Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten o. Ä. feuer- oder explosionsgefährdet sind.
Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in Kap. 2.

Achtung!
Der Gasanschluss eines Allgas-Raumheizautomaten darf nur durch einen Fachmann (Vertrags-Installateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden.

Achtung!
Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt.

1.4 Typenschild

Das Typenschild Ihres VGR 30 F/XE befindet sich unterhalb der Allgasarmatur an der rechten Geräteseite.
Für eventuelle spätere Rückfragen tragen Sie bitte folgende Angaben vom Typenschild Ihres Gerätes hier ein:
Typ:
Serial Nr.:
Eingerichtet für:
Die Bezeichnung cat. II bedeutet, dass es sich um ein Allgasgerät handelt, das für die Erdgase E und LL wie auch Flüssiggas B/P geeignet ist. Die Bezeichnung B11BS bedeutet, dass ein Heizgerät mit Kaminanschluss und Abgasüberwachung vorliegt.

2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

2.1 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise.

Verbrennungsgefahr!
Die Oberfläche der Raumheizer-Verkleidung und vor allem die des Wärmeabtauschers werden heiß (Verkleidung im Frontbereich max. 180 °C, Abdeckplatte max. 100 °C, jeweils bei größter Heizleistung).
Deshalb: Bitte kleine Kinder sowie alte und gebrechliche Menschen auf die Verbrennungsgefahr aufmerksam machen und vom Heizgerät fernhalten.

Bei Aufstellung dieser Heizgeräte in Schulen, Kindergärten oder an sonstigen Orten, wo sich Personen (z. B. Kinder, alte und gebrechliche Menschen) unbeaufsichtigt aufhalten können, empfehlen wir, Schutzgitter mit ausreichend großem Austrittsquerschnitt für die Konvektionswärme anzubringen.

Gefahr!
Das Gerät darf nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Zudem dürfen keine brennbaren Gegenstände vor das Heizgerät gestellt werden. Vinyltapeten im Bereich des Heizgerätes sind ungeeignet. Keine Kleidungsstücke (z. B. Schuhe oder Textilien) zum Trocknen auf das Heizgerät legen!

Hinweis!
Beim Betrieb großflächiger und/oder hoch erhitzter Heizgeräte kann es zur Zersetzung anhaftender organischer Staubteilchen kommen und dadurch zu anormal starker Verschmutzung der betreffenden Räume. Bitte vermeiden Sie eine zu reichhaltige Ausstattung der Räume mit Textilien, vor allem mit großflächigen, flauschigen Teppichen.

Achtung!
Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertragsinstallateur eines Gasversorgungsunternehmens) durchgeführt werden. Dieser übernimmt dann die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.

Vor der Installation ist zu prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen muss das Gerät entsprechend umgestellt werden.
Vor der Installation sollte die Stellungnahme des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.

2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Installation des Gasheizgerätes sind insbesondere die folgenden Richtlinien zu beachten:
- DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gas-Installationen) in der aktuellen Fassung
- TRF (Technische Regeln Flüssiggas) in der aktuellen Fassung
- die jeweilige Landesbauordnung
- die Feuerungsverordnung (FeuVO) des jeweiligen Bundeslandes.

Gemäß der neuen FeuVO müssen Gasfeuerstätten oder die Brennstoffleitungen unmittelbar vor diesen Gasfeuerstätten mit einer Vorrichtung ausgerüstet sein, die im Brandfall (Temperatur größer 100 °C) die weitere Gaszufuhr selbsttätig absperrt (sog. „Thermische Armaturen Sicherung“).
Bei der Installation des Gerätes in Österreich sind insbesondere die ÖVGW-Richtlinien G1 (TR-Gas) und G2 (TRF-Flüssiggas) zu beachten.

Achtung!
In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

2.3 Aufstellungshinweis

Eine Aufstellung des Heizgerätes in explosions- und feuergefährdeten Räumen und Garagen ist nicht erlaubt.
Zur linken Geräteseite ist ein Mindest-Wandabstand von 200 mm erforderlich.
Nach rechts ist ein ausreichender Abstand für Wartungsarbeiten einzuhalten (Brennerlänge beachten).
Die einzuhaltenden Abstände zur Rückwand sind den Geräteabmessungen zu entnehmen (siehe Kapitel 4, Montage). Um die Abstände zu brennbaren oder empfindlichen Baustoffen zu verringern, können Sie gemäß Abb. 2.1 einen belüfteten Schutz aus nicht brennbarem Material gegen die Wärmestrahlung montieren.
Hierbei muss sichergestellt sein, dass an den Oberflächen der Bauteile, die sich hinter dem Schutz befinden, keine höheren Temperaturen als 85 °C auftreten können.

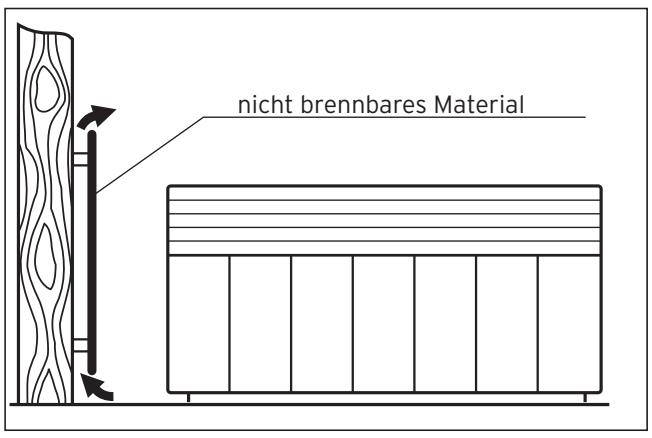


Abb. 2.1 Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung

Über dem Heizgerät angebrachte Regale oder Gardinen müssen einen Mindestabstand von 250 mm haben. Vor dem Heizgerät aufgestellte Möbel (brennbare Baustoffe) müssen einen Mindestabstand von 500 mm haben (Abb. 2.2).

Achtung!
Bei sehr empfindlichen Böden (z. B. PVC oder Holz etc.) sollte unter und vor dem Heizgerät eine entsprechende Wärmeschutzplatte angebracht werden (bis ca. 30 cm vor dem Heizgerät).

Die gesamte Verkleidung des Raumheizers einschließlich vorhandener Sichtfenster ist gemäß der Prüfnorm als Arbeits- bzw. Funktionsfläche anzusehen.

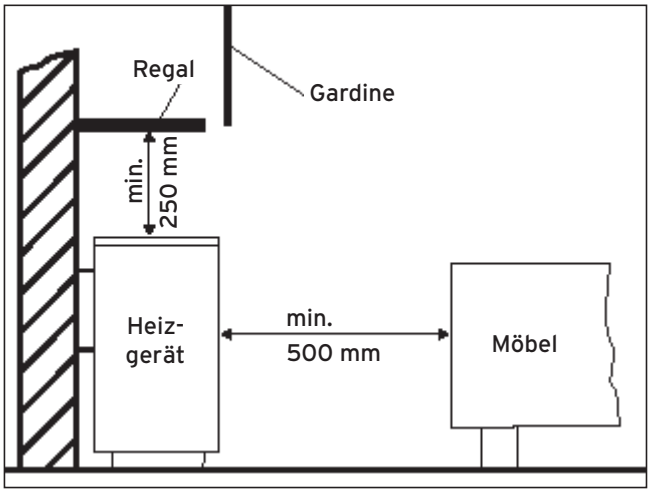


Abb. 2.2 Abstände zu brennbaren Gegenständen

3 Bedienung

3.1 Inbetriebnahme

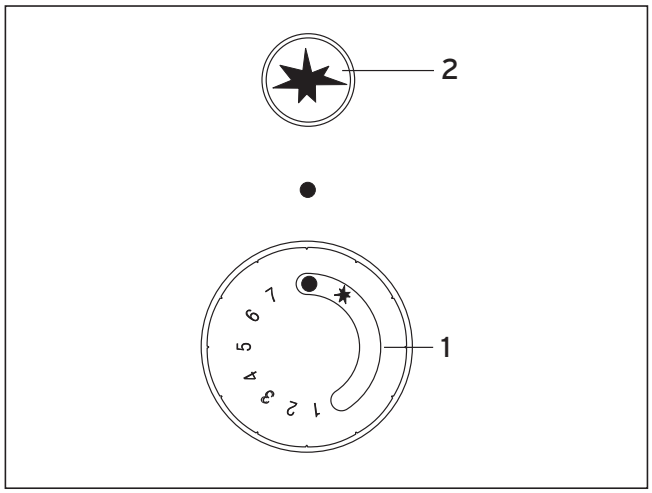


Abb. 3.1 Bedienungsknopf und Druckknopf

- Gasanschlusshahn öffnen.
- Bedienungsknopf (1) in Zündposition ✷ (Abb. 3.1) drehen und eindrücken.
- Druckknopf (2) für die Piezozündung ✷ zum Zünden der Zündflamme mehrfach eindrücken, bis die Zündflamme brennt. Bedienungsknopf (1) ca. 10 Sekunden eingedrückt halten.
- Bedienungsknopf (1) loslassen. Erlischt die Zündflamme, darf der Zündvorgang erst nach 3 Minuten Wartezeit wiederholt werden.
- Wenn die Zündflamme brennt, die gewünschte Temperatur einstellen. Dazu den Bedienungsknopf (1) zum Beispiel auf die Zahl 4 drehen.

Achtung!
Bei Zündschwierigkeiten siehe Kapitel 3.6, Fehlerbeseitigung.

3.2 Außerbetriebnahme

Für kurze Zeit
Wenn Sie den Gas-Raumheizautomat abschalten wollen, drehen Sie den Bedienungsknopf (1) nach rechts, über die Zündstellung hinaus, bis zum Anschlag.

Für längere Zeit
Bei längerer Betriebsunterbrechung zusätzlich den Geräteanschlusshahn schließen.

Hinweis!
Nach dem Abschalten lässt sich der Raumheizer nicht sofort wieder in Betrieb nehmen (Wiedereinschaltsperre). Eine Wartezeit von ca. 3 Minuten ist einzuhalten.

Achtung!
Bei Störungen des Gerätes beauftragen Sie in jedem Fall einen Fachmann mit der Fehlerbeseitigung.

3.3 Einstellung der Temperatur

Der in der Allgasarmatur eingebaute Thermostat regelt automatisch die Raumtemperatur, die mit dem Bedienungsknopf eingestellt wird.
Die Ziffern kennzeichnen den Regelbereich des Thermostaten. Bereits nach kurzer Zeit werden Sie feststellen, welche Einstellung Ihrem Wärmebedürfnis entspricht. Wohnlage und Bauweise des Hauses, die Raumgröße sowie der Wärmeverlust beeinflussen dies. Deshalb können werksseitig nur Richtwerte angegeben werden, die nach unten oder oben, abhängig von den genannten Faktoren, abweichen können. Für eine mittlere Raumtemperatur von 20 °C bis 22 °C sollten die Einstellungen 3 bis 4 des Bedienungsknopfes zutreffen. Höhere Werte stehen für eine entsprechend höhere Temperatur, niedrigere Werte für eine geringere Temperatur.
Die Leistung bzw. Flammengröße des Brenners wird je nach Wärmebedarf automatisch, zwischen der Klein- und Vollbrandstellung stufenlos, vergrößert oder verringert.
Übersteigt das Wärmeangebot der Kleinstellung die Anforderungen des Raumes, schaltet der Thermostat die Gaszufuhr bis auf die Zündflamme ab. Bei erneuter Wärmeanforderung öffnet der Thermostat zunächst die Kleinstellung, um sich dann automatisch den Erfordernissen anzupassen.
Es kann also sein, dass der Raumheizer bei Stellung 3 mit gedrosselter Leistung, in Kleinstellung oder nur die Zündflamme brennt, weil im Raum bereits die gewünschte Temperatur erreicht ist.
Zum anderen ist es möglich, dass der Raumheizer bei Stellung 1 mit voller Leistung brennt, weil der Raum nur eine Temperatur von 10 °C oder weniger hat.
Durch diese Regelung werden Zünd- und Betriebsgeräusche auf ein mit anderen Heizsystemen vergleichbares Minimum reduziert.

Energie sparendes Heizen
Um Energie einzusparen, sollten Sie die Temperatur nachts durch Verstellen des Bedienungsknopfes absenken.
Falls Sie zum Lüften der Aufstellungsräume die Fenster längere Zeit öffnen, sollten Sie ebenfalls den Bedienungsknopf auf Stellung 1 oder das Zündflammensymbol ✷ drehen.

Bei der Einstellung ✷ brennt nur die Zündflamme. Die Wärme der Zündflamme bleibt jedoch dem Raum ggf. als Grundwärme erhalten.

Hinweis!
Zur Inbetriebnahme der Temperaturregelung muss sich der Bedienungsknopf mindestens in Stellung 1 befinden.

3.4 Reinigung und Pflege

Bei der regelmäßigen Reinigung der Wohnung sollten Sie auch das Heizgerät reinigen.

- Nehmen Sie zuerst das Ziergitter ab.
- Entfernen Sie dann den Staub vom Heizgerät.

Dadurch vermeiden Sie eine unnatürliche Raumverschmutzung, wie sie in Räumen mit neuen Polstergarnituren und Teppichen durch den Abrieb von Woll- und Zelluloseteilen, die als Schwebekörper in den Konvektionsstrom der Heizung gelangen, auftreten kann.

3.5 Wartung

Durch die regelmäßige Wartung des Gasraumheizers wird seine Betriebssicherheit gewährleistet. Wir empfehlen deshalb, die Funktion der Gasarmatur und des Brennersystems, die Dichtheit der Gas führenden Teile, die Gaseinstellung und die einwandfreie Abführung der Abgase alle ein bis zwei Jahre durch einen anerkannten Fachhandwerker überprüfen zu lassen.

Achtung!
Bei allen Wartungsarbeiten sind nur Originalteile des Herstellers zu verwenden.

Achtung!
Reparaturen an der Gasarmatur sind auf den Austausch von Baugruppen zu beschränken. Das Öffnen der Gasarmatur ist nicht zulässig.

Achtung!
Falls ein Sichtfenster zerbricht oder Risse aufweist, darf der Raumheizer solange nicht in Betrieb genommen werden, bis das Sichtfenster erneuert und die Brennkammer wieder geschlossen ist.

3.6 Fehlerbeseitigung

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.
Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Betriebsanleitung finden, wenden Sie sich bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb oder während der Garantiezeit an den Vaillant Werkskundendienst.

3.7 Abgasüberwachungseinrichtung

3.7.1 Funktion

Der Typ VGR 30 F/3 XE ist mit einer Abgasüberwachungseinrichtung ausgestattet. Hierdurch ist gewährleistet, dass bei einer Störung in der Abgasführung keine Abgase in größeren Mengen durch die Strömungssicherung in den Aufstellungsraum gelangen können. Für den Fall, dass das Abgas nicht ungehindert durch den Schornstein abgeführt werden kann, wird ein Temperaturfühler durch das aus der Strömungssicherung austretende Abgas erwärmt und die Gaszufuhr nach einer Verzögerungszeit unterbrochen. Im Volllastbetrieb des Heizgerätes beträgt die Verzögerungszeit einige Sekunden.

3.7.2 Wiederinbetriebnahme

Um das Heizgerät nach Ansprechen der Abgasüberwachung wieder in Betrieb nehmen zu können, warten Sie einige Minuten ab, bis sich der Temperaturfühler abgekühlt hat. Sorgen Sie außerdem dafür, dass die Abgasführung (Anschlussrohr, Schornstein) an keiner Stelle blockiert oder behindert ist. Die Inbetriebnahme kann dann, wie zuvor beschrieben, erfolgen.

Achtung!
Gefahr durch möglichen Austritt von Abgasen in den Aufstellungsraum!
Sollte die Abgasüberwachungseinrichtung wiederholt ansprechen, so muss ein Fachmann zur Überprüfung des Gerätes bzw. der Abgasführung hinzugezogen werden.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Raumheizer (Zündbrenner) zündet nicht	Gasanschlusshahn geschlossen Luft in der Gasleitung. (nach längerer Betriebsunterbrechung oder nach Neuanschluss des Gerätes) Stecker des Zündkabels abgefallen.	Gasanschlusshahn öffnen, Bedienungsknopf längere Zeit in Zündstellung gedrückt halten. Dann den Zündvorgang wiederholen. Stecker aufstecken. Zündvorgang wiederholen. Dabei das Überspringen des Funkens am Zündbrenner beobachten.
Zündflamme brennt. Nach dem Loslassen des Bedienungsknopfes erlischt sie sofort wieder.	Bedienungsknopf nicht lange genug bis zum Endanschlag eingedrückt.	Zündvorgang nach 3 Minuten wiederholen. Bedienungsknopf mindestens 10 Sekunden eingedrückt halten.
Das Gerät knackt bzw. knistert während des Betriebes.	Normale Aufheiz- und Abkühlgeräusche des Gerätes	Dauerheizung anstreben (gleichmäßiges Niveau). Kleinere Einstellung des Bedienknopfes wählen.

Tab. 3.1

4 Montage

4.1 Abmessungen

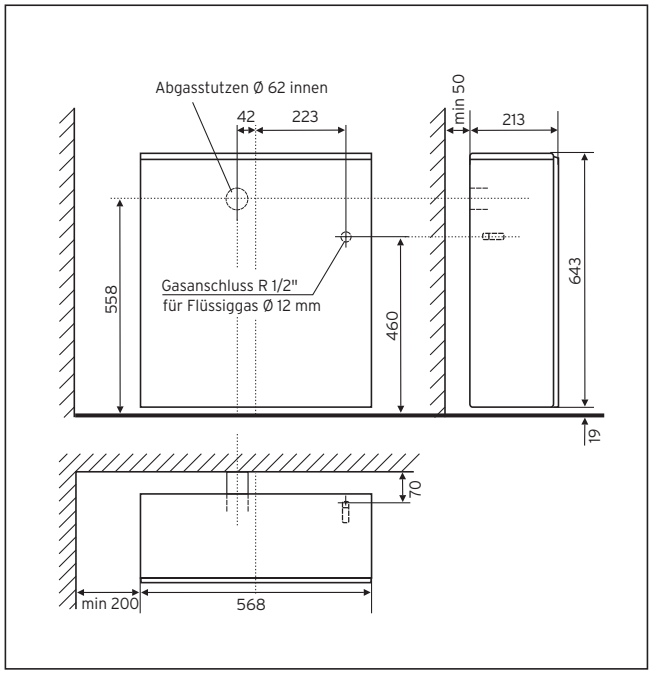


Abb. 4.1 Maßskizze

Achtung!
Der Abstand von der Geräterückwand zur Stellwand muss mind. 50 mm betragen, sofern die Stellwand aus brennbaren bzw. empfindlichen Materialien (z. B. Tapete, Holz) besteht. Bei nicht brennbaren Materialien ist ein Mindestabstand von 30 mm zulässig.

4.2 Montage des Heizgerätes

Das Kaminheizgerät wird auf dem Boden stehend mit der Gasleitung und dem Abgasrohr verbunden. Der Geräteanschlusshahn ist an gut zugänglicher Stelle, außerhalb der Geräteverkleidung, anzubringen.
Bei flexiblem Anschluss muss das Gerät am Fußboden oder an der Wand kippsicher befestigt werden.

4.3 Anschluss des Abgasrohres

Der Anschluss eines Allgasraumheizers an einen Kamin ist nach TRGI 1986/96 bzw. TRF 1996 vorzunehmen. Ziehen Sie in jedem Fall den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu Rate. Achten Sie darauf, dass das Abgasrohr in den Stutzen des Gerätes eingeschoben wird. Das Abgasrohr vom Heizgerät zum Kamin soll möglichst kurz sein.
Ein langes Abgasrohr kann zur Kondenswasserbildung führen und damit unter ungünstigen Umständen zu einer Kaminversottung.

Achtung!
Geräte, die werkseitig nicht mit einer Abgasklappe ausgestattet sind, dürfen nachträglich nicht mit einer Abgasklappe nachgerüstet werden.

4.4 Gasanschluss

Achtung!
Beim Anschluss der Gasleitung unbedingt am gerätseitigen Anschlussstück in geeigneter Weise gegenhalten.
Nach der Installation alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Den Geräteanschlusshahn an gut zugänglicher Stelle außerhalb der Geräteverkleidung anbringen.

5 Gaseinstellung

5.1 Gaseinstellung

Das Gerät wird werksseitig auf die bei der Bestellung gewünschte Gasart voreingestellt.

Achtung!
In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

Am Aufstellungsort ist unbedingt anhand der Angaben auf den Geräteschildern zu überprüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, Gasart und Druck mit der Geräteeinstellung übereinstimmen. Gegebenenfalls ist eine Geräteumstellung auf eine andere Gasart erforderlich (siehe Kapitel 6).
Die Überprüfung und ggf. Korrektur der Gaseinstellung (Nennwärmebelastung) kann nach der Düsendruckmethode oder der volumetrischen Methode (nur bei Erdgas) erfolgen. In der Regel wird die Düsendruckmethode bevorzugt, da sie hinreichend genau und sehr zeitsparend ist.

5.2 Anschlussbedingungen

Gasarten
Mit der Erdgaseinstellung E-G20 (H20) können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 11,3 bis 15,2 kWh/m³ betrieben werden (bezogen auf 15°C, 1013 mbar).

Mit der Erdgaseinstellung LL-G 25 können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 9,5 bis 12,4 kWh/m³ betrieben werden (bezogen auf 15°C, 1013 mbar).

Ob Ihr Gerät auf Erdgas LL-G 25 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten.

Flüssiggaseinstellung B/P-G 30/31
Ob Ihr Gerät auf Flüssiggaseinstellung B/P-G 30/31 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten.

Gasart und Wobbeindex sind beim Gasversorgungsunternehmen zu erfragen.

Anschlussfließdruck

Erdgas	17,0 mbar – 25,0 mbar
Flüssiggas	42,5 mbar – 57,5 mbar

Achtung!
Wird der zulässige Anschlussfließdruck über- oder unterschritten, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.

5.3 Einstell-Reihenfolge

Alle Punkte strikt in der angegebenen Folge beachten!

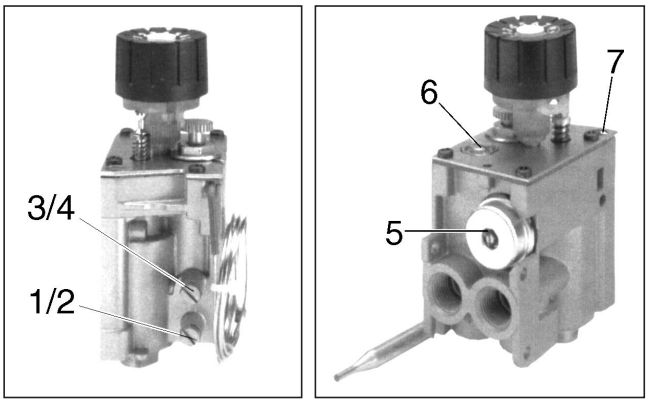


Abb. 5.1 SIT Armatur (ohne Kappe)

1/2	Dichtschraube und Messstutzen
3/4	Dichtschraube und Messstutzen
5	Regelschraube
6	Kleinstellschraube
7	Einstellschraube

1. Kontrolle des Anschlussfließdruckes

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschraube (1) entfernen.
- Druckmessgerät an den Messstutzen (2) anschließen.
- Gasanschlusshahn öffnen.
- Gerät in Betrieb nehmen und in Vollbrand den Fließdruck messen.

Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen. Der Fließdruck muss innerhalb des angegebenen Bereiches liegen. Ist dies nicht der Fall, darf kein Einstellen und keine Inbetriebnahme erfolgen. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.

- Gerät außer Betrieb nehmen und Gasanschlusshahn schließen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (2) entfernen und wieder mit Dichtschraube (1) gasdicht verschließen.

2. Nennwärmebelastung einstellen

Düsendruckmethode

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschraube (3) entfernen und das Druckmessgerät an den Messstutzen (4) anschließen.
- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 3.1) in Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen.
- Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Düsendruck entsprechend der Einstelltabelle (siehe Kap. 9, Technische Daten) mit der Regelschraube (5) einstellen.
- Bei Flüssiggas muss der Druckregler blockiert werden. Die Regelschraube (5) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.

- Gerät außer Betrieb nehmen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (4) entfernen und wieder mit Dichtschraube (3) gasdicht verschließen.

Volumetrische Methode (nur bei Erdgas)
- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 3.1) in Betrieb nehmen.
- Andere Gasverbraucher außer Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen. Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Nach einer Betriebszeit von 10 Minuten den Gasverbrauch über einen Zeitraum von 5 Minuten ermitteln (an der Gasuhr ablesen).
- Den tatsächlichen Gasverbrauch mit dem Sollwert (siehe Kap. 9, Technische Daten) vergleichen.
- Falls erforderlich, den Gasverbrauch mit Regelschraube (5) einstellen und den Gasverbrauch erneut kontrollieren.

3. Kleinstell-Wärmebelastung einstellen
- Bedienungsknopf langsam nach rechts drehen, bis die Flammen des Hauptbrenners erlöschen. Damit ist der Schaltpunkt „klein - aus“ ermittelt. Gehen die Flammen in kleinster Stellung nicht aus, liegt die Raumtemperatur zu niedrig. In diesem Fall entweder so lange heizen, bis der Raum genügend erwärmt ist, oder den Temperaturfühler im Wasserbad auf maximal 20 °C erwärmen.
- Jetzt den Bedienungsknopf langsam nach links drehen, bis die Brennflammen wieder brennen. Der Hauptbrenner brennt jetzt in Kleinstellung. Es muss sichergestellt sein, dass ein einwandfreies Überzünden in jedem Falle gewährleistet ist. Unter Verwendung der im Abschnitt Technische Daten (Kap. 9) angegebenen Düsengröße ist dies bei einer bis zum Anschlag eingedrehten Kleinstellschraube (6) der Fall.
- Gegebenenfalls die Kleinstellung mit der Kleinstellschraube (6) einstellen (Linksdrehung vergrößert den Gasdurchlass, Rechtsdrehung verringert den Gasdurchlass).

4. Zündflamme einstellen
Die Zündflamme muss groß genug sein, um das Thermoelement bei jeder Betriebsstellung genügend zu erwärmen und ein sicheres Überzünden zu gewährleisten.
Die Zündflammenbelastung wird durch die Zündbrennerdüse bestimmt.
Sollte die Beheizung des Thermoelementes und ein sicheres Überzünden nicht mehr gewährleistet sein, muss die Zündbrennerdüse gereinigt oder ggf. auch gewechselt werden.
Eine zu große Zündflamme können Sie mit der Einstellschraube (7) nachregulieren. Die Einstellschraube muss mindestens einen Gewindegang (eine Umdrehung) eingeschraubt sein.

5.4 Funktionsprüfung
Gehen Sie wie folgt vor:
- Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Verkleidung montieren.
- Zünd- und Hauptbrenner zünden und Brennstabilität bei Groß- und Kleinstellung kontrollieren.

Nach Abschluss der Arbeiten ist diese Anleitung dem Kunden auszuhändigen. Informieren Sie den Kunden über die Wirkungsweise, die richtige Handhabung und die Sicherheitseinrichtungen des Gerätes.

6 Umstellung auf eine andere Gasart

Achtung!
In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

Achtung!
Die Gasumstellung darf nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden.

Achtung!
Es dürfen nur Vaillant Düsen verwendet werden.

6.1 Düsensätze

Die verfügbaren Düsensätze und deren Bestellnummern finden Sie bei den technischen Daten. (Kap. 9)

6.2 Austausch der Hauptbrennerdüse

Gehen Sie wie folgt vor:
- Gasanschlusshahn schließen
- Befestigungsschrauben (13) des Halteblechesherausdrehen.
- Überwurfschraube (12) an der Gasarmatur lösen.
- Düsenträger aus dem Gerät herausziehen.
- Hauptdüse austauschen.
- Düsenträger ins Gerät einschieben.
- Befestigungsschraube des Halteblechesfestschrauben.
- Überwurfschraube gasdicht anziehen.

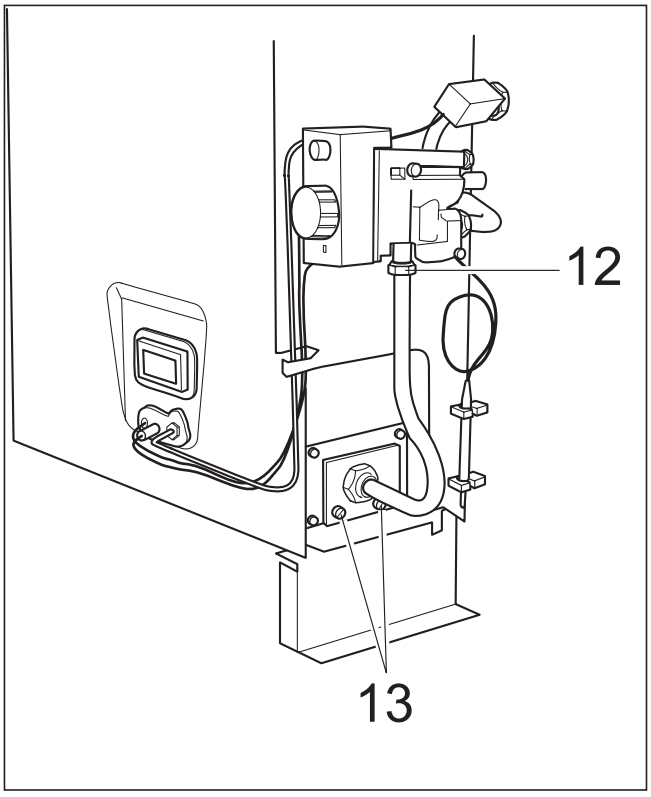


Abb. 6.1 Austausch der Hauptbrennerdüse

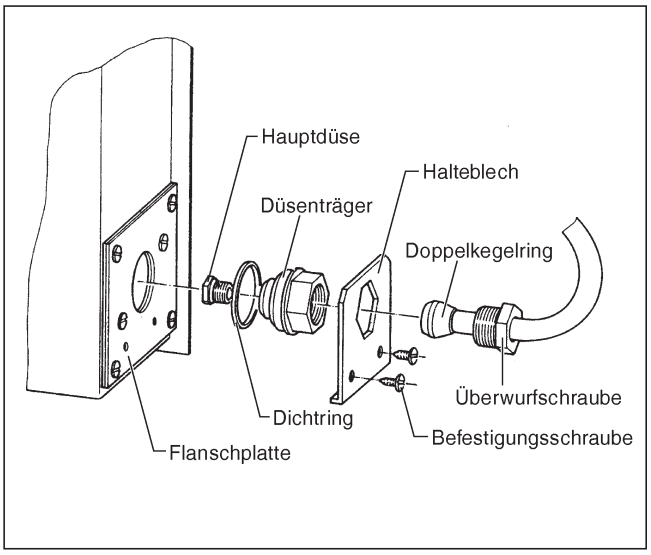


Abb. 6.2 Lage der Hauptbrennerdüse

6.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas

Flüssiggas
- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 5.1) durch eine Flüssiggas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

Erdgas
- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 5.1) durch eine Erdgas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

6.4 Umstellung des Zündbrenners

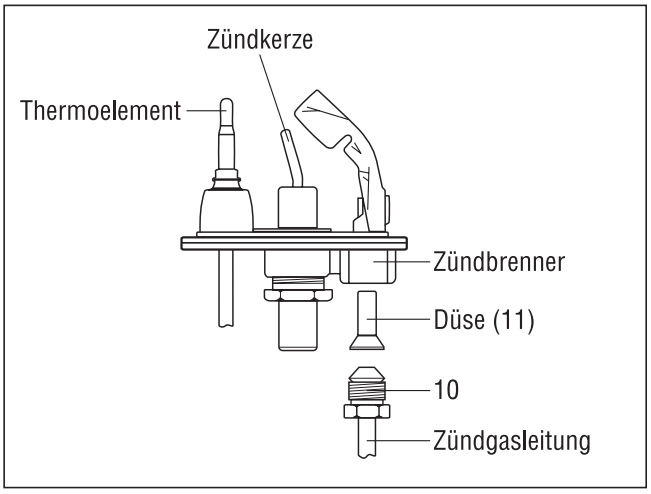


Abb. 6.3 Zündbrenner mit Anschlüssen
Eine Dichtung zwischen Zündbrenner und Heizkörper gewährleistet die Abgasdichtheit.

Beim Austausch der Zündbrennerdüse gehen Sie bitte wie folgt vor:
- Überwurfschraube (10) herausdrehen.
- Düse (11) mit einem Streichholz oder dergleichen herausnehmen.
- Neue Düse einsetzen (Kennzahl beachten).
- Überwurfschraube wieder gasdicht verschrauben.

6.5 Nach dem Düsenwechsel
- Beigefügten Aufkleber auf den bisherigen Gasart-Aufkleber kleben.
- Dichtprüfung durchführen.
- Anschlussfließdruck kontrollieren.
- Nach Umstellung auf Erdgas das Gerät nach der Düsendruckmethode bzw. der volumetrischen Methode einstellen (siehe oben, Kap. 5.3).

Achtung!
Nach Umstellung auf Flüssiggas den Druckregler in der Gasregelarmatur blockieren:
Die Einstellschraube (5) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.

7 Kundendienst und Garantie

7.1 Werkskundendienst (Deutschland)
für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

7.2 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)
365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 – 2000

7.3 Herstellergarantie
Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Verpackung
Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwendung geachtet.
Das verwendete EPS (Styropor) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei.
Auch die verwendete Folie ist aus recyclefähigem Kunststoff, ebenfalls ist die verwendete Pappe recyclefähig.
Alle Holzteile der Verpackung sind unbehandelt.

8.2 Gerät
Bei allen Vaillant Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest.
Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und die Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der Entsorgung der unvermeidbaren Anteile nicht wiederverwertbarer Werkstoffe.
Ihr Vaillant Gas-Raumheizautomat besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.
Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

Hinweis!
Diese Konzepte können natürlich nur mit Ihrer Hilfe greifen. Unterstützen Sie uns, indem Sie die Wertstoffe fachgerecht entsorgen!

9 Technische Daten

Bezeichnung	VGR 30 F/3 XE
Bauart	$B_{11}BS$
Produkt- Identnummer	CE-0085BL0530
Erdgas	Gewinde R 1/2'
Flüssiggas	12x1 mm
Abgasanschluss	ø 60 mm
Abgastemperatur	186 °C
Abgasmassenstrom	3,03 g/s
CO_2- Gehalt	4,7 Vol%
Förderdruck	5,0 Pa
Eigengewicht	21kg
Nennwärmeleistung	3,14 kW
Nennwärmebelastung (bezogen auf Heizwert Hi)	3,66 kW

Düsentabelle und Düsensätze

Gasart	VGR 30 F/3 XE	
Erdgas E 20 mbar (G20) AT, CH: H 20 mbar Wobbeindexbereich Ws= 11,3 - 15,2 kW/m³	Hauptbrennerdüse Kennzahl* Kleinstellschraube Kennzahl* Zündbrennerdüse (SIT) Düsensatz Bestell-Nummer	170 100 37 202937
Erdgas LL 20 mbar (G 25) nur DE Wobbeindexbereich Ws= 9,5 - 12,4 kW/m³	Hauptbrennerdüse Kennzahl* Kleinstellschraube Kennzahl* Zündbrennerdüse (SIT) Düsensatz Bestell-Nummer	180 (100) regelbar 37 202937
Flüssiggas B/P 50 mbar (G 30/31)	Hauptbrennerdüse Kennzahl* Kleinstellschraube Kennzahl* Zündbrennerdüse (SIT) 20 Düsensatz Bestell-Nummer	85 40 20 301 766

* Düsendurchmesser in hundertstel Millimeter (z.B. 240 = Ø 2,4 mm)

Einstelltabelle für Düsendruck und Gasdurchfluss

Gasart		**VGR 30 F/3 XE**
Erdgas E 20 mbar (G20) Heizwert Hi= 34,02 MJ/m³ Wobbeindex Ws= 50,72 MJ/m³	Düsendruck Durchflussmenge Gas	9,6 mbar 0,39 m³/h 6,5 l/min
Erdgas LL 20 mbar (G25) nur DE Heizwert Hi= 29,25 MJ/m³ Wobbeindex Ws= 41,52 MJ/m³	Düsendruck Durchflussmenge Gas	11,6 mbar 0,45 m³/h 7,5 l/min
Flüssiggas 50 mbar (G30) Heizwert Hi= 45,65 MJ/kg Wobbeindex Ws= 87,33 MJ/m³	Durchflussmenge Gas	0,29 kg/h

Alle Angaben für den Heizwert Hi, Wobbeindex Ws und den Anschlusswert (Durchflussmenge) beziehen sich auf 15 °C, 1013 mbar, trockenes Gas.

Achtung!
In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant Austria GmbH
Forchheimergasse 7 ▮ A-1230 Wien ▮ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

838213_03_DE;AT 02 2008